



# Gipo: Maßanzug



Das Thema Nachhaltigkeit spielt in der Josef Rädlinger Unternehmensgruppe eine sehr wichtige Rolle. Mit der rein elektrisch angetriebenen Gipo P 131 GIGA, die im Asphalt- und Betonrecycling eingesetzt wird, ist das in Cham ansässige Unternehmen diesem Ziel wieder einen entscheidenden Schritt näher gekommen.

Die 1963 von Josef Rädlinger sen. in Cham in der Oberpfalz als Fuhrunternehmen gegründete Josef Rädlinger Unternehmensgruppe realisiert deutschlandweit Bauprojekte unterschiedlichster Art und Größenordnungen. Die mit über 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an neun Standorten breit aufgestellte Unternehmensgruppe erzielt einen Jahresumsatz von circa 500 Mio. Euro; die Arbeitsschwerpunkte umfassen unter anderem Verkehrswegebau, Erdbau und Erschließung, Hoch- und Ingenieurbau, Netzbau, die Produktion von

Roh- und Baustoffen sowie Architektur und Immobilien. In der Unternehmensphilosophie spielen die Themen Innovation und Digitalisierung eine ebenso wichtige Rolle wie die Verantwortung für Natur und Umwelt, gerade im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens, wobei „der Mensch als Mitarbeiter, Partner oder Auftraggeber immer im Mittelpunkt steht“.

Nachhaltigkeit, das ist auch ein Thema für den Steinbruch Blaumberg in Runding bei Cham, denn dort befindet sich das firmeneigene Asphaltmischwerk. Durch die Wiederaufbereitung von Asphaltchollen und



*Sie passt genau, und das nicht nur hinsichtlich ihres Arbeitsplatzes: die neue Gipo P 131 GIGA.*

Fräsgut unterstützt Asphalt-Recycling ähnlich wie Beton-Recycling entscheidend das Ziel einer nachhaltigen Rohstoffverwertung. Bis 2023 kümmerten sich ein Gipo-Brecher und eine Gipo-Siebanlage um die Asphaltaufbereitung, seit August 2024 hat diese Aufgabe eine elektrisch angetriebene Gipo P 131 GIGA übernommen. Nicht nur der Elektroantrieb, auch die Tatsache, dass eine Maschine jetzt gleich zwei Maschinen ersetzt, waren für die Geschäftsführung der Josef Rädlinger Unternehmensgruppe mit ausschlaggebend, um sich für eine Gipo-Anlage zu entscheiden.

#### **Nicht nur der elektrische Antrieb macht den Unterschied**

Die Gipo P 131 GIGA zeichnet sich durch verschiedene technische Merkmale aus, die die Leistungsfähigkeit der Anlage deutlich unterstreichen. Dazu zählen der sehr robust konzipierte Prallbrecher P 131 mit einem Prallbrecher-Einlauf von 1.270 x 920 mm und einem Rotordurchmesser von 1.200 mm sowie die Nachsiebmaschine und die Leichtstoffausscheidung mit Windsichter im Überkornkreislauf und im Unterdeck. Der Antrieb erfolgt über die seit Jahren bewährte Antriebstechnologie Gipogreen. Der

Elektroantrieb verfügt über einen Elektromotor mit 200 kW mit Frequenzumformer und stufenloser Drehzahlverstellung für den Prallbrecher-Direktantrieb sowie einen Elektromotor mit Sanftanlauf, ebenfalls mit 200 kW, für die Nebenantriebe.

Mit der separaten Zwei-Deck Vorabsiebung wird die Endproduktqualität durch das Ausscheiden verschleißintensiven Feinmaterials, plattigen Korns und vorhandener Verunreinigungen entscheidend verbessert. Zugleich wird die Brechleistung erhöht und der Verschleiß reduziert. Als Aufgabeleistung werden rund 500 t/h angegeben. Das gebrochene Material



Überzeugt auch im Detail, wie hier die Windsichtung, oder ...



... die durchdachte Höhenverstellung, um mehr Bodenfreiheit beim Verfahren im Gelände zu gewinnen.

gelangt auf die große Zwei-Deck-Siebmaschine mit einer Siebfläche von 1.500 x 5.500/5.000 mm. Das Überkorn wird in die Vibrations-Aufgaberinne zurückgeführt.

Mit der integrierten Windsichtung im Überkornkreislauf und im Unterdeck werden Leichtstoffe wie Holz, Kunststoff und andere leichte Fremdmaterialien mithilfe einer speziellen Luftdüse aus dem Materialstrom ausgeblasen, auch dies trägt wesentlich zu einem sauberen und qualitativ hochwertigeren Endprodukt mit bei. Das Materialflusskonzept vermeidet wie

bei den anderen Gipo-Anlagen eine Verengung des Materialstromes, die Systembreiten der Fördererlemente „öffnen“ sich in Materialflussrichtung. Das einfache An- und Abkuppeln der Siebeinheit an die Brechanlage erfolgt mittels Hydraulikzylinder ohne fremdes Hebegerät. Dank der guten Zugänglichkeit ist ein einfaches und schnelles Wechseln der Siebbeläge möglich.

Eine Besonderheit, womit die Anlage als einzige in Europa ausgestattet ist, darf an dieser Stelle nicht vergessen werden: Im Einlauf zur Zwei-Deck-Siebmaschine ist eine mechanisch einstellbare Klappe angebracht, womit das gebrochene Material jeweils gezielt zu einem oder zu beiden Siebdecks geführt werden kann. Damit kann das gewünschte Endprodukt ohne den bisher notwendigen Siebwechsel kontinuierlich produziert werden, ein Vorteil, der hinsichtlich der zum Siebwechsel benötigten Zeit und des damit verbundenen Maschinenstillstandes nicht zu unterschätzen ist.

Keine Stangenware,  
sondern Maßanzug

Nach der Anfrage der Josef Rädlinger Unternehmensgruppe bei Gipo im Ja-

nuar 2024 befasste sich Jesse Gasser von Gipo intensiv mit den verschiedenen Anforderungen an die Anlage – mit dem Ergebnis, dass im August 2024 die Gipo P 131 GIGA im Steinbruch Blauberg ihre Arbeit aufnehmen konnte. Neben dem Asphalt-Recycling soll sie auch verstärkt im Beton-Recycling eingesetzt werden. Aus Sicht der Geschäftsführer Rüdiger Altmann und Michael Eisenreich wird auch diese Möglichkeit immer mehr an Bedeutung gewinnen, insbesondere hinsichtlich der notwendigen und mit der neuen Gipo-Anlage möglichen CO<sub>2</sub>-Reduktion.

Michael Eisenreich: „Wir haben uns für den neuen Prallbrecher entschieden, da Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie ist. Mit dieser Investition reduzieren wir unseren Emissionsausstoß und schonen wertvolle Ressourcen.“ Und Rüdiger Altmann ergänzt: „Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Firma Gipo war ein entscheidender Faktor bei der Wahl des neuen Prallbrechers. Gemeinsam konnten wir eine Lösung entwickeln, die nicht nur unseren hohen Ansprüchen an Qualität und Effizienz gerecht wird, sondern auch unsere Nachhaltigkeitsziele unterstützt.“

## GIPO AG

Kohlplatzstraße 15  
CH-6462 Seedorf

Tel.: +41 41 874 81 10  
Fax: +41 41 874 81 01

[info@gipo.ch](mailto:info@gipo.ch)  
[www.gipo.ch](http://www.gipo.ch)



Dass die Gipo P 131 GIGA mit ihrem elektrischen Antrieb und den verschiedenen Ausstattungsdetails genau auf die Anforderungen ihrer zukünftigen Besitzer zugeschnitten wurde – dies ist nicht nur ein Gipo-Markenzeichen, sondern genau das macht sie auch zum Maßanzug!



Arbeitseinsatz in der beeindruckenden Kulisse des Steinbruchs. Fotos: Gipo AG

Freuen sich mit Jesse Gasser (2. von links) über ihre neue Anlage (v. l. n. r.): Rüdiger Altmann, Michael Eisenreich und Josef Späth von der Josef Rädlinger Unternehmensgruppe.